

Herzprung

Das etwas andere Märchen (Neues Kapitel!)

Von abgemeldet

Kapitel 2: Shopping á la Ino

Huhu!!!

Hier ist das neue Kappi. Viel Spaß!!

Kappi 2: Shopping á la Ino

Am nächsten Morgen weckte Sakura wie immer ihr Wecker und genau diesen beförderte sie, wie immer, gegen die nächste Wand.

"Ich hatte schon wieder einen Traum von meinem Prinzen, doch dieses mal war er irgendwie anders. Es war so real, als ob er wirklich vor mir stünde und ich ihn anfassen könnte. Dieses mal waren wir auch nicht alleine im Mondschein. Es waren ganz viele Personen da, hauptsächlich Frauen, doch ich hatte das Gefühl, als hätte er nur Augen für mich. Ich hatte zum ersten Mal das Gefühl begehrt zu sein. Wenn es doch Wirklichkeit sein könnte.

Der Prinz meiner Träume sieht diesem Uchiha aber auch ähnlich. Ob er auch vom Charakter so ist? Ich bin doch irgendwie neugierig auf ihn, aber es wäre wirklich ein Wunder, wenn es mich auch nur ansehen würde. Wer bin ich denn schon? Ich bin 24 Jahre und hatte gerade mal 2 Beziehungen und diese waren auch nicht länger als 4 Monate. Wenn ich so darüber nachdenke, bin ich eigentlich das typische Mauerblümchen: Unerfahren, Naiv und schüchtern, dem anderen Geschlecht gegenüber.

Ach...es ist zum Haare ausreißen. Ino ist doch verrückt. Wie will sie innerhalb von einer Woche eine Schönheitskönigin aus mir machen? Das ist doch der pure Wahnsinn!"

Eine Blick auf die Uhr verrät ihr, dass es Zeit ist aufzustehen. Ino würde in einer Stunde vor der Türe stehen und sie wolle sie nicht warten lassen, denn dann ist sie wirklich unausstehlich. Sie ging in die Küche und machte die Kaffeemaschine an. In der Zeit, in der dieser durchläuft, machte sie sich fertig. Sie ging ins Bad um schnell zu duschen und sich die Zähne zu putzen. Nur mit einem Handtuch bekleidet eilte sie in ihr Schlafzimmer. Sie schlüpfte in ihre Lieblingsjeans und zog einen Pullover dazu an. Dann kamen noch Turnschuhe dazu, um den Saku-Look abzurunden. Sie ging noch in die Küche, um ihren frisch gekochten Kaffee zu trinken, als es auch schon an der Tür klingelte. Sakura machte die Tür auf und wurde auch schon stürmisch von Ino umarmt und begrüßt.

"Also bereit?", kam auch schon die Fragen von Ino an Sakura gewand.

"Ino, ich weiß ja nicht. Was ist wenn.."

“Keine Widerrede. Los geht’s!!”, unterbrach Ino sie und machte sich auch schon auf den Weg.

<Was fragt sie denn noch, ob ich bereit bin, wenn sie mich doch nicht antworten lässt. Na ja los geht’s...>, dachte Sakura noch, als sie sich noch ihre Jacke schnappte und Ino folgte.

In Ino’s Auto:

“Ino? Wo fahren wir denn hin?”

“Also zuerst fahren wir zu ein paar schönen Boutiquen, um deine Alltagskleidung etwas zu erneuern. Dann geht es weiter in den Beautysalon meines Vertrauens, um dich rundum zu erneuern und zum Schluss, so gegen 18 Uhr, fahren wir in eine Boutique, die sich auf Ballkleider spezialisiert hat. Dieser Laden ist so angesagt, dass man sogar einen Termin braucht, um sich Kleider ansehen zu können. Eigentlich war ja schon alles ausgebucht, aber durch meine Überredungskünste hab ich es geschafft dich dazwischen schieben zu lassen.”

“Besteht noch die Chance umzudrehen und alles abzusagen?”, war das einzige was Sakura auf diesen Redeschwall erwidern konnte.

“Du machst wohl Witze? Die Termine stehen überall fest und bei dem Uchiha-Ball hab ich dich auch schon angemeldet. Du siehst, ich hab für alles vorgesorgt. Freust du dich denn gar nicht?”

“Ino ich kann das nicht. Das ist eine ganz andere Welt, als die in der ich lebe. Sie haben alles was sie sich auch nur wünschen. Davon können wir nur träumen..”

“Ja du und deine Träume. Sakura, jetzt wach doch mal auf. So kann das nicht weiter gehen. Du träumst dein Leben vor dich hin und merkst nicht wie es an dir vorbeizieht. Jetzt gönn dir doch auch mal ein bisschen Spaß in der Realität.”

“Aber...”

“Kein ABER. Jetzt ist Schluss. Du gehst da hin und damit basta. Und mal ganz nebenbei. Ich hab gehört, dass er noch einen sehr attraktiven Bruder hat, also wenn es mit dem einen nicht klappt, dann nimm den anderen.”

“Ino, halt die Klappe.”

“Aber..”

“Jetzt fang du nicht auch noch an mit Aber. Ich geh dahin und wage einen Versuch. Vielleicht wird es ja ganz nett.”

“Genau Cherry. Das ist die richtige Einstellung.”

“Ino?”

“Mmh?”

“DANKE für alles.”

“Für dich doch immer. So jetzt sind wir da, also auf in die Kleiderschlacht.”

Kurz sah man wie sich Sakura’s Augen auffällig bewegten und ehe sie sich versah wurde si auch schon von Ino in etliche Geschäfte gezerrt.

Nach 5 Stunden Dauershoppens hatte sie so ziemlich alles, was das Frauenherz höher schlagen lässt. Von Pullis, über Hosen bis hin zu Dessous. Sie brachten die gefüllten 500 Taschen und Tüten schon mal zum Auto und ließen sich danach in einem Kaffee nieder, um wieder neue Kräfte zu tanken und den Rest des Tages noch überstehen zu können. Nachdem Sakura sich einen Cappuccino bestellt hat und Ino einen Milchkaffee, begannen sie auch schon den restlichen Tagesablauf zu besprechen.

“Sag mal Ino, machst du das öfter?”, wollte Sakura auch schon wissen.

“Ja aber hör mal Sakura. Einmal in der Woche mindestens. Ich arbeite bei einem Frauenmagazin. Da muss man auf dem neusten Stand der Trends sein. Wieso fragst du? Machst du etwa schon schlapp?”

“Nun ja. Ich mach sowas nicht und da muss ich schon sagen, dass es sich bemerkbar macht. Ich hoffe ich bekomme keinen Muskelkater. Was wird denn alles in diesem Beautysalon gemacht? Nur die Haare oder wie?”

“Ich habe das Komplettprogramm für dich bestellt.”

“Was genau bedeutet ‘Komplettprogramm’?”

“Saku du solltest dir öfter mal was gönnen. Ich glaube du bist die einzige, die ich kenne, die noch nie in einem Beautysalon war. Also um auf deine Frage zurück zu kommen. Also es fängt an mit einer Ganzkörperentwachsung...”

“Wie bitte? Ich glaube ich habe mich verhört.”

“Na ja, du willst doch nicht beharrt vor deinen Prinzen treten, oder?”

“Nein natürlich nicht, aber..”

“Widersprech mir nicht immer. Du verlierst sowieso. Also danach werden sie dir die Haare machen, also neuer Schnitt und ein paar Hochstekfrisuren werden ausprobiert, damit wir eine für den Tag der Tage aussuchen können. Ja und zum Schluss wird noch das Make-up geklärt.”

“Wie viel Zeit haben wir noch?”

Noch ne halber Stunde. Wieso? Willst du abhauen?”

“Nee. Nur noch ein Stück Kuchen essen.”

“Nein!”

“Wie nein?”

“Du wirst strikt auf Diät gesetzt. Du bist zwar nicht dick, aber ein paar Kilos weniger würden dir auch nicht schaden, oder?”

“Ja da hast du wohl recht. Ich wollte das die ganze Zeit schon machen. Dann wäre jetzt wohl der geeignete Moment dafür. Dann lass uns bezahlen und abhauen, bevor ich schwach werden. Die haben hier nämlich ein super Angebot an Kuchen und Torten. Also auf in die Schlacht!”

“Saku du gefällst mir immer besser. Komm vielleicht können sie ja etwas früher mit dir anfangen.”

Gesagt getan. Schnell bezahlten die beiden noch und machten sich auf den Weg in den Salon.

Ino wurde, bei der Ankunft im Salon, auch schon herzlich begrüßt.

<Sie scheint wirklich Stammkunde hier zu sein>, dachte sich Saku dabei auch nur.

“Also Lucia. Das hier ist Sakura. Dein Opfer für den heutigen Tag. Ich vertrau sie dir an”, sagte Ino auch schon an die Salonbesitzerin gewandt.

“Sakura das hier ist Lucia. Sie wird aus dir die Ballprinzessin machen, die du sein sollst.”, gab Ino auf Sakura’s fragenden Blick hin als Antwort.

“Hallo Sakura. Also ich denke Ino hat dich über das Komplettprogramm aufgeklärt. Ich würde sagen, wir fangen direkt an und verlieren keine Zeit. Folge mir bitte.”

“Okay”

Und schon machten sich die drei in den Bereich ‘Entfernung der Körperenthaarung’. Sakura entledigte sich ihrer Kleidung, betete ein letztes Mal zu Gott und legte sich auf die Liege. Lucia breitete schon mal alles vor, während Ino Sakura versuchte zu beruhigen, doch Sakura war total nervös und versuchte an etwas schönes zu denken,

in der Hoffnung, dass dies hilft. Lucia kehrte von der Vorbereitung zurück und fing an. (Ich werde das jetzt nicht beschreiben, da ich nicht weis wie so etwas professionell gemacht wird)

Nachdem Sakura die Körperenthaarung, zwar nicht ganz schmerzfrei, aber erfolgreich beendet hatte, begaben sich die drei in den Bereich der für die Kopfhare bestimmt ist.

Da Ino vorher alles mit Lucia besprochen hatte fing diese auch ohne jeglichen Kommentar und ohne Sakura gefragt zu haben an. Da Sakura sich immer noch nicht ganz von den Schmerzen der Enthaarung erholt hatte, lies sie es sich einfach gefallen. Etwa eine Stunde später hatte Sakura schulterlanges Haar und dieses leicht gelockt. An Farbe haben sie nichts gemacht, da Sakura das nicht wollte, weil sie ihre Haare immer an ihre verstorbene Mutter erinnerten und diese das einzige sind, was sie von ihr vererbt bekommen hatte.

Danach versuchten sie noch etliche Hochsteckfrisuren. Ino blieb erstaunlicherweise während der ganzen Prozedur sehr ruhig. Sie gab nur ab und zu einen Laut von sich, der zeigen sollte ob sie die Frisur gut fand oder nicht. Nach einer weiteren Stunde hatten sie sich auch für eine Hochsteckfrisur entschieden, die sie am Ballabend haben würde.

Die nächste Station sollte das Make-up sein, aber aus Zeitmangel und da sie ja die Farbe des Kleides noch nicht wussten, würde das erst am Tag des Balles besprochen. Schnell verabschiedeten sich allen voneinander und man sah nur noch einen blonden und einen rosanen Haarschopf Richtung Boutique stürmen.

So ich mach dann hier mal Schluss. Ich hoffe es hat euch gefallen und ich würde mich freuen, wenn sich ein paar von euch dazu durchringen könnten, mir einen Kommi zu hinterlassen. Ich würde mich sehr darüber freuen und ich würde nunmal gerne wissen, was ihr von meiner ff haltet. Danke schonmal.

Bis zum nächsten Kapitel
HEGDL Feli